

B. Extrausgabe. Sonnabend, den 9. November 1918.

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Arbeiter, Soldaten, Mitbürger!

Der freie Volksstaat ist da!

Kaiser und Kronprinz haben abgedankt!

Fritz Ebert, der Vorsitzende der sozialdemokratischen Partei, ist Reichskanzler geworden und bildet im Reiche und in Preußen eine neue Regierung aus Männern, die das Vertrauen des werktätigen Volkes in Stadt und Land, der Arbeiter und Soldaten haben. Damit ist die öffentliche Gewalt in die Hände des Volkes übergegangen. Eine verfassungsgebende Nationalversammlung tritt schnellstens zusammen.

Arbeiter, Soldaten, Bürger! Der Sieg des Volkes ist errungen, er darf nicht durch Unbesonnenheiten entehrt und gefährdet werden. Wirtschaftsleben und Verkehr müssen unbedingt aufrecht erhalten werden, damit die Volksregierung unter allen Umständen gesichert wird.

Folgt allen Weisungen der neuen Volksregierung und ihren Beauftragten. Sie handelt im engsten Einvernehmen mit den Arbeitern und Soldaten.

Hoch die deutsche Republik!

Der Vorstand der Sozialdemokratie Deutschlands.
Der Arbeiter- und Soldatenrat.

Sozialdemokraten übernahmen 1918 nach dem Zusammenbruch des deutschen Kaiserreiches die Verantwortung für ein geschla- genes und verzweifelt Deutschland. Sie bahnten nicht nur Wege in ein besseres, in ein demokrati- sches Deutschland, sondern setz- ten in der kurzen Zeitspanne zwi- schen Revolution und Weimarer Republik für die Masse des Volkes Rechte durch, die wir heute als selbstverständlich betrachten oder auch schon wieder in Frage gestellt sehen: Ein allgemeines, freies und gleiches Wahlrecht für Männer und Frauen, das Koali- tionsrecht, die Begrenzung des Normalarbeitstages auf acht Stunden, die Einführung von Arbeitsschutzbestimmungen, mehr Sicherheit für die abhängig Arbeitenden durch Tarifverträge und eine Arbeitslosenfürsorge.

Die gescheiterte Militärführung und nationalistische Kräfte aller Schattierungen aber vergifteten das Klima der jungen Republik mit Geschichtslügen.